



Meisterprüfungs- programm

Teil Mitarbeiterführung und Lehrlingsausbildung

Mit Dekret des Landesrates Nr. 15578 vom 05.09.2023 genehmigt.



1. Wirksames Personalmanagement

Lernergebnisse:

Der Kandidat/die Kandidatin kann

- Personalmanagement gezielt als Schlüsselement für den Unternehmenserfolg einsetzen;
- den Personalbedarf des Betriebes planen;
- die Personalrekrutierung erfolgreich durchführen;
- Methoden anwenden, um Mitarbeiter*innen an das Unternehmen zu binden.

Kenntnisse und Fertigkeiten:

- Personalplanung (anlehnend an die Unternehmensstrategie)
- Personalmarketing
- Mitarbeiterrekrutierung
- Mitarbeiterbindung
- Mitarbeiterentwicklung

2. Führung und Kommunikation im Team

Lernergebnisse:

Der Kandidat/die Kandidatin kann

- Führungsmodelle und Führungswerkzeuge situativ anwenden;
- die eigene Rolle als Führungskraft reflektieren und laufend weiterentwickeln;
- Kommunikation als Führungsinstrument nutzen;
- Gruppendynamik steuern und Teamarbeit fördern;
- Konflikte frühzeitig erkennen und lösen.

Inhalte

- Werkzeugkoffer der Mitarbeiterführung
- Grundlagen der Gesprächsführung
- schwierige Führungssituationen
- Konfliktstufen und Interventionsmöglichkeiten
- Gruppendynamik
- Teamarbeit

3. Lehrlingsausbildung

Lernergebnisse:

Der Kandidat/die Kandidatin

- ermöglicht Lehrlingen, ihr Potential bestmöglich zu entfalten und den Ausbildungsprozess erfolgreich abzuschließen;
- formuliert Ausbildungsziele so, dass diese strukturiert und für den Lehrling nachvollziehbar sind;
- kann methodische und didaktische Arbeitsformen situativ passend einsetzen.

Inhalte:

- Motivation
- Potentialentfaltung
- rechtliche Grundlagen für die Lehrlingsausbildung in Südtirol



- Planung eines Ausbildungsprozesses ausgehend vom betrieblichen Ausbildungsplan
- Methodik und Didaktik der betrieblichen Lehrlingsausbildung
- Zusammenarbeit zwischen Betrieb, Eltern und Berufsschule
- Vorbereitung des Lehrlings auf die Lehrabschlussprüfung

Prüfung:

Die Prüfung besteht aus einer visuellen Präsentation und einem Fachgespräch:

1. In der ca. 20-minütigen Präsentation stellt der Kandidat/die Kandidatin zunächst kurz die eigene Person und den beruflichen Verantwortungsbereich vor. Anschließend präsentiert er/sie eine schriftlich vorbereitete Reflexion zu den untenstehenden Fragen, wobei alle 3 Bereiche („wirksames Personalmanagement“, „Führung und Kommunikation im Team“ und „Lehrlingsausbildung“) berücksichtigt werden sollen:

- Hat es während des Kurses/der Vorbereitung auf die Prüfung Aha-Effekte gegeben? Wenn ja, welche und was hat Sie am meisten beschäftigt?
- Haben Sie Elemente des Gelernten schon in Ihrem Betrieb umgesetzt? Welche Erfahrungen haben Sie dabei gemacht?
- Beschreiben Sie ein oder mehrere Anwendungsbeispiele aus Ihrer derzeitigen oder künftigen beruflichen Tätigkeit.

Bei der Präsentation setzt der Kandidat/die Kandidatin geeignete Hilfsmittel ein (digitale wie Power Point oder Moderationskarten, Flip Charts usw.).

Zentral ist, dass der Kandidat/die Kandidatin einen Bezug zwischen den Themen des Programms und der persönlichen Realität im Betrieb herstellt.

2. Ausgehend von der Präsentation entwickelt sich im 2. Teil ein ca. 20-minütiges Fachgespräch, in dem die Kommission vertiefende Fragen zur Präsentation und zu den Kursinhalten stellt.